



Telefon (056 32) 282 30

Fax (05632) 282 31

Bezirk Reutte / Tirol

A-6642 Stanzach 6

E-Mail: gemeinde@stanzach.tirol.gv.at

Zahl: 015-1/07-18/CL

Stanzach, am 30.07.2018

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat von Stanzach hat in der 3. öffentlichen Gemeinderatssitzung 2018 am 25.07.2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 30.05.2018 sowie der Tagesordnung
2. Beschlussfassung der Tarifordnung für die Feuerwehr Stanzach
3. Ansuchen Spar Markt Winkler Michael um die Gewährung einer Nahversorgerprämie
4. Vergabe Gemeindewohnung Hnr. 6
5. Beschlussfassung über die Sanierung von Feldwegen
6. Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgangsweise für eine Hausnummernnovellierung
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 30.05.2018 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 30.08.2018 ist jedem Gemeinderat per Mail mit der Einladung vom 18.07.2018 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung.

6 Ja 3 Enthaltungen (Gr. Singer, Gv. Höfler, Gr. Koch wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um die Abstimmung. Die Tagesordnung wird genehmigt.

9 Ja

Pkt. 2 Beschlussfassung der Tarifordnung für die Feuerwehr Stanzach

Bgm. Außerhofer und Sekr. Lechleitner erläutern kurz die zu beschließende Tarifordnung, wie vom Landesfeuerwehrverband empfohlen. Damit die Feuerwehr Rechtssicherheit bei der Einhebung der Tarife erlangt, wird auch von Seiten des Bezirksverbandes empfohlen, die Tarifordnung wie vorgetragen im Gemeinderat zu beschließen. Sekr. Lechleitner erläutert noch die Artikel II - Kostenersatz und Artikel III - Kostenfreiheit.

Der Gemeinderat beschließt die Tarifordnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes wie in dessen 329. Präsidialsitzung am 28.10.2016 beschlossen, für die Freiwillige Feuerwehr Stanzach anzuwenden.

9 Ja

Pkt. 3 Ansuchen Spar Markt Winkler Michael um die Gewährung einer Nahversorgerprämie

Bgm. Außerhofer erläutert dem Gemeinderat den Antrag von Winkler Michael. Das Land Tirol fördert berechnete Nahversorger mit einer maximalen Förderung von insgesamt € 10.000,--, wenn sich die Standortgemeinden mit mindestens 10% an der Fördersumme beteiligen. Die Fördersumme wird auf 5 Jahre aufgeteilt ausbezahlt, somit € 2.000,-- / Jahr von Landesseite und € 200,-- / Jahr von Seiten der Gemeinde. In der Gemeinderatssitzung vom 29.05.2013 wurde beschlossen, die Förderung von insgesamt € 1.000,-- gleich auszubezahlen, was Bgm. Außerhofer auch für den aktuellen Beschluss vorschlägt.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Diskussion, sich an der Nahversorgerprämie des Landes Tirol zu beteiligen und einen einmaligen Zuschuss von € 1.000,--, zusammengefasst für 5 Jahre, das heißt von 2019 bis 2023 an Herrn Michael Winkler, Spar Markt Winkler, auszubezahlen.

10 Ja

Pkt. 4 Vergabe Gemeindewohnung Hnr. 6

Bgm. Außerhofer berichtet dem Gemeinderat, dass Frau Ginther aus der Gemeindewohnung Top 3 ausziehen wird und diese somit ab 01.09. wieder zu vermieten ist. Die Wohnung wurde bereits an verschiedenen Stellen ausgeschrieben und kundgemacht. Bgm. Außerhofer verliest die Bewerbungen von 2 Interessenten und schlägt eine geheime Abstimmung vor.

Die geheime Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

3 Stimmen für Bewerber Nr. 1 (Fetz Paula)
7 Stimmen für Bewerber Nr. 2 (Riedmann Sabine)

Somit wird die Gemeindewohnung an Frau Sabine Riedmann vergeben. Frau Riedmann wird gemäß ihrer Bewerbung ab 1. November einziehen.

Pkt. 5 Beschlussfassung über die Sanierung von Feldwegen

Bgm. Außerhofer erläutert, dass letztes Jahr bereits ein Weg mit Spritzasphalt saniert wurde und diese Sanierung von mehreren Seiten sehr gelobt wird. Weiters wurde im heurigen Budget eine Summe von € 30.000,-- für weitere Sanierungen vorgesehen.

Nach einer weiteren Diskussion beschließt der Gemeinderat, dass der kurze Rundwanderweg im „Rauth“ (im Ausmaß von ca. 850 lfm) und der Verbindungsweg hinter dem Hotel Föhrenhof Richtung „Mesmerweg“ mit einer Spritzasphaltdecke saniert werden soll. Bevor jedoch der Verbindungsweg saniert wird, soll die Eignung zur Schneeräumung abgeklärt werden. Sollte sich die Spritzasphaltdecke nicht räumen lassen, wird im Gemeinderat erneut beraten.

10 Ja

Pkt. 6 Grundsatzbeschluss über die weitere Vorgehensweise für eine Hausnummernnovellierung

Bgm. Außerhofer möchte von den Gemeinderäten wissen, ob das Projekt zur Novellierung der Hausnummern in Stanzach weiterverfolgt werden soll und wie dieses Projekt umgesetzt werden könnte.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Meinungsbildung, die Hausnummernnovellierung weiter zu verfolgen und durchzuführen. Die Bürger sollen von Seiten der Gemeinde bei der Umstellung und bei den eventuellen anfallenden Kosten so gut wie möglich unterstützt werden und

jederzeit Hilfe vom Gemeindeamt bekommen. Die weitere Vorgehensweise, wird in den kommenden Gemeinderatssitzungen besprochen.

10 Ja

Pkt. 7 Anträge, Anfragen, Allfällige

- a) Bgm. Außerhofer informiert den Gemeinderat, dass die Eröffnung des neuen Sportvereinsgebäudes am Samstag, den 25.08.2018 so gegen 16:00 Uhr stattfinden wird, eine gesonderte Einladung wird noch erfolgen.
- b) Gr. Singer fragt wie lange die Baustelle in der Blockau noch andauert. Da das Elektrizitätswerk Reutte bisher noch keine Zeit hatte die Stromleitungen zu verlegen, kann noch nicht abgeschätzt werden wie lange die Bautätigkeiten andauern werden, so Bgm. Außerhofer. Er wird jedoch schleunigst Kontakt mit dem EW-Reutte aufnehmen.
- c) Gr. M. Sc. Köck fragt, ob eine Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Sägewerkes ansteht und ob beim aktuellen Widmungsstand der Bau eines Wohnhauses zwischen dem Sägewerk und dem Wohnhaus der Fam. Ostermann möglich ist. Bgm. Außerhofer erklärt, dass es Interesse an einem Teil dieses Grundstückes gibt, das sich im Besitz des öffentlichen Gutes befindet. Er hat sich daraufhin beim Baubezirksamt Reutte, Herrn DI Wolfgang Haas erkundigt ob es überhaupt eine Möglichkeit gibt, dieses Grundstück zu erwerben. Derzeit wird dies jedenfalls beim Baubezirksamt bzw. beim Amt der Tiroler Landesregierung geprüft.

Der Bürgermeister:



(H. P. Außerhofer)